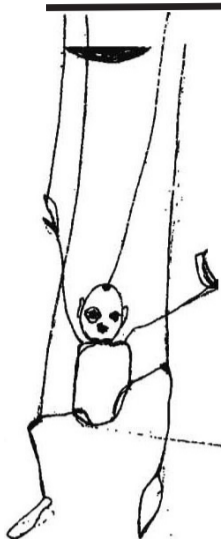




Plateforme de la jeune création franco-allemande
115 avenue Lacassagne, 69003 Lyon, Frankreich - Tel: +33 4 78 62 89
www.plateforme-plattform.org

Aktuelle Projekte



Handpuppen aus Europa vom 17. - 26. Oktober 2008 in Lyon

Künstlerische Leitung: Filip Auchère

Inspiziert von den traditionellen Figuren des europäischen Marionettenspiels (Pulcinella, Kasper, Kasperek, Guignol) suchen die jungen Teilnehmer aus Deutschland und Frankreich nach verschiedenen Möglichkeiten, um den Puppenspieler mit dem traditionellen Erbe seines Handwerks zu konfrontieren: Von den Ursprüngen des Handwerks, über die Wiederentdeckung und die Parodisierung der Traditionen bis hin zu ihrer Verwerfung.... Ihre Arbeit wird sich in Szenen widerspiegeln, die anlässlich des europäischen Marionettenfestivals „Le castelet idéal“ zwischen dem 23. und dem 25. Oktober 2008 im Theater „Le Guignol de Lyon“ zu sehen sein werden. Die Vorfürhungen finden statt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum des Guignol.

in Partnerschaft mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, mit der Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW)

Theaterpädagogik

vom 24. – 31. Oktober 2008 in Lubawka (Polen)
mit **Alberto Nason, Charlotte Stolz und Michal Nocon**

in Partnerschaft mit der Stiftung Genshagen und mit Parada Dom Trzech Kultur, mit der Unterstützung des DFJW und des Deutsch-Polnischen Jugendwerks

Lehrkräfte, Theaterpädagogen, Schauspieler und Regisseure aus Deutschland, Frankreich und Polen treffen sich im Rahmen dieser dritten Ausgabe der theaterpädagogischen Ausbildungsreihe. Eine Woche mit Diskussionen, praktischen Übungen und Proben zur Inszenierung des Stückes „Die Hochzeit“ von Stanislaw Wyspianski, die mit einer Präsentation der Arbeit in Lubawka enden wird.

Events



Lichterfest: Fête des Lumières vom 5. – 8. Dezember von 18 bis 22 Uhr im Théâtre des Asphodèles (Lyon)

mit der Unterstützung des DFJW und der Stadt Lyon

In diesem Jahr möchten das Théâtre des Asphodèles und die Plateforme de la jeune création franco-allemande ihrem Beitrag zum Lichterfest eine besondere Dimension verleihen. Diese basiert auf dem Thema „Licht- und Kommunikationsräume – Kunstausstellung für ein interkulturelles europäisches Erbe“.

Kunsthochschulen, Studenten und bildende Künstler aus Deutschland und Frankreich laden Sie ein, verschiedene Räume mit individuell gestalteten Lichtinstallationen - wahren Lichtwelten - zu entdecken. Der Weg dorthin wird gesäumt von Gegenständen aus dem Stadtbild, die von Pflanzen und Gewächsen „verkleidet“ worden sind und so ganz neue Objekte bilden. Außerdem gibt es eine originelle Inszenierung zu entdecken, die das Wandgemälde „Lyon, la santé, la vie“ in einem ganz neuen Licht erscheinen lässt.

Bilanz eines Sommers bei der Plateforme

5 Ateliers wurden im Sommer mit der Unterstützung des DFJW realisiert.

Das erste fand auf dem Theaterfestival in Avignon statt, zusammen mit jungen Schauspielern, Regisseuren, sowie deutschen, französischen und belgischen Studenten. Sie unternahmen „Eine kritische Reise durch das Festival d'Avignon“, begleitet durch Vincent Bady: sie entdeckten dieses außerordentliche Festival durch zahlreiche Aufführungen und Begegnungen.

Im August haben wir in Lyon das Atelier „Kultur und Behinderung“ ins Leben gerufen. Beteiligt daran waren Julie Châteauvert (Choreographin aus Quebec), Rita Holderegger (Tanzpädagogin aus Hannover), Martine Meirieu (Regisseurin), Judith Lesur (Schriftstellerin und Regisseurin) und Carole Devillers (Clown und künstlerische Leiterin des Vereins „Vivre aux éclats“). Die Teilnehmer - junge deutsche, französische und quebecische Künstler konnten sich in Ateliers und Diskussionen mit diesem schwierigen Thema auseinandersetzen.

Zur gleichen Zeit fand in Deutschland, auf Schloss Trebnitz bei Berlin, ein trinationales Atelier für französische, polnische und deutsche Schüler statt. Eine Woche lang haben die theaterbegeisterten Jugendlichen Auszüge des Stückes „Sechs Personen suchen einen Autor“ von Luigi Pirandello geprobt.

Ende August bot das deutsch-französische Atelier „Rollen und Archetypen“ mit Luca Franceschi und Boris Rabey im Tikk-Theater und in der Theaterwerkstatt Heidelberg eine außergewöhnliche Begegnung zwei europäischer Theatertraditionen: der italienischen Commedia dell'arte und der russischen Schule von Stanislavski, Grotowski und Meyerhold.

Schließlich trafen im September im Dock 11 in Berlin junge deutsche und französische Choreographen und Tänzer unter der Leitung von Pierre Deloche (F) und Isabelle Schad (D), aufeinander. Auf öffentlichen Plätzen in Berlin improvisierten sie Performances rund um das Thema „Der Körper im öffentlichen Raum“.



Zum Vormerken

✓ **Deutsch-französische Tage**
22. und 23. Januar 2009

Ein Blick zurück auf des Atelier „Der Körper im öffentlichen Raum“, das im September in Berlin stattfand. Auf dem Programm dieser zwei Tage steht eine Fotoausstellung von Sarah Arriagada, Videoprojektionen eines Dokumentarfilms von Matthieu Dibelius und Begegnungen mit Schülern.

mit der Unterstützung des DFJW und des Goethe-Instituts Lyon

✓ **Deutsch-französisches Theaterstück, März 2009**

Pantomimenspiel zum Thema Umweltschutz mit Nicolas Moisy und Emmeran Heringer, für Kinder von 6 bis 11 Jahren.

Aufführungen in Lyon im März und auf Tournee im April.
in Partnerschaft mit dem Goethe-Institut